

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 3 9 3 / 2 0 2 4 / B V

Datum:
22.11.2024

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Theater und Orchester

Beteiligung:

Betreff:

**Eintrittspreishöhung für den Eigenbetrieb Theater und
Orchester Heidelberg ab der Spielzeit 2025/2026**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Dezember 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	27.11.2024	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	12.12.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, die Eintrittspreise des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg (ETO) entsprechend den Preistabellen ab der Spielzeit 2025/2026 anzuheben.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
Beim ETO:	
• laufende Mehreinnahmen ab der Spielzeit 2025/2026	Ca. 140.000
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Eintrittspreise des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg sollen zur Spielzeit 2025/2026 sozialverträglich erhöht werden.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.11.2024

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.11.2024

4 **Eintrittspreiserhöhung für den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg ab der Spielzeit 2025/2026** Beschlussvorlage 0393/2024/BV

Stadtrat Michelsburg stellt und begründet den als Tischvorlage verteilten **Sachantrag** der **SPD-Fraktion** (siehe Anlage 01 zur Drucksache):

Das Theater wird gebeten, in Kooperation mit der Verwaltung ein Preisgestaltungskonzept auszuarbeiten, das deutliche Preiserhöhungen vor allem für die Preiskategorien 1 und 2 sowie höhere Premierenaufschläge vorsieht. Hierbei kann sich beispielsweise an den Preisen des Theaters Freiburg orientiert werden. Für alle anderen Preiskategorien sollen moderatere Aufschläge einkalkuliert werden, jedoch aber die Inflationsentwicklung der letzten Jahre berücksichtigt werden.

Danach wird rege und kontrovers im Gremium diskutiert.

Letztendlich **einigt man sich darauf** – gemeinsam mit dem Intendanten Holger Schultze – dass eine **Eintrittspreiserhöhung in Höhe von 10 Prozent auf das Gesamtvolumen** erfolgt. Die genaue Ausgestaltung der neuen Eintrittspreise überlasse man dem Theater selbst.

Da auf Nachfrage von Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner alle Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses mit dieser Vorgehensweise einverstanden sind, wird der Sachantrag der SPD nicht mehr zur Abstimmung gestellt.

Es ergibt sich folgende

Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses (Änderung fett):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Eintrittspreise des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg (ETO) ~~entsprechend den Preistabellen~~ mit einem Gesamtvolumen von 10 Prozent ab der Spielzeit 2025/2026 anzuheben.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderung/en

Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2024

- 19 **Eintrittspreiserhöhung für den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg ab der Spielzeit 2025/2026**
Beschlussvorlage 0393/2024/BV

Stadtrat Leuzinger bringt den als Tischvorlage eingebrachten **Sachantrag** (Anlage 03 zur Drucksache 0393/2024/BV) der **Die PARTEI** ein und begründet diesen.

Die Partei beantragt folgende Ergänzung der Eintrittspreiskategorien:

Die neu zu schaffende Platzkategorie 1+ (0,75) „Bourgeoise Exclusive Deluxe“ wird 500 Euro je Vorstellung kosten. Es werden insgesamt 42 Sitze Marguerre Saal und 20 Sitze im Alten Saal, randomisiert über alle Sitzreihen hinweg verteilt.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner stellt sodann den **Sachantrag** der **Die PARTEI** zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 4 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen

Deshalb stellt Stadtrat Leuzinger folgenden weiteren **Sachantrag** (Anlage 03 zur Drucksache) der **Die PARTEI** und begründet diesen.

Hilfsweise sollte der Antrag entgegen jeder Vernunft nicht angenommen werden, beantragen wir alle Eintrittsgelder komplett zu streichen. Auf die 3 Millionen kommts dann auch nicht mehr an, gleichzeitig spart man Personalkosten fürs Ticketing.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner stellt den Sachantrag der Die Partei zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 1 Ja-Stimme und 7 Enthaltungen

Abschließend lässt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner über die angepasste Beschluss-empfehlung der Verwaltung abstimmen.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt, die Eintrittspreise des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg (ETO) mit einem Gesamtvolumen von 10 Prozent ab der Spielzeit 2025/2026 anzuheben (siehe Anlage 02 zur Drucksache 0393/2024/BV).

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: mehrheitlich beschlossen
Nein 1 Enthaltung 3

Begründung:

Zur Spielzeit 2025/2026 soll eine sozialverträgliche Preiserhöhung erfolgen, die der Auftakt für eine regelmäßige alle 2 Jahre stattfindende Anhebung der Eintrittspreise sein soll.

Grund für die Empfehlung einer moderaten, aber kontinuierlichen Preisanhebung ist das Ziel – wie bisher – das Angebot einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Die Eintrittspreise sollen in der Regel um 5% je nach Kategorie und Spielstätte erhöht werden. Durch die prozentuale Erhöhung wird der sozialen Staffelungen der Eintrittspreise und auch dem Preisgefälle in den Kategorien weiter Rechnung getragen. Es ergeben sich daraus Anhebungen zwischen 0,50 € und 5 €.

Es wird eine neue Preisgruppe „Musical“ mit gegenüber den übrigen Musiktheaterproduktionen erhöhten Preisen eingeführt, um bei diesen stark nachgefragten Vorstellungen höhere Einnahmen erzielen zu können.

Beim Jungen Theater und bei den Familienkonzerten greift eine sozialverträgliche Erhöhung von 1,- € sowie bei den Schulklassen zwischen 1 € und 1,50 €. In den Treffen mit den Kooperationspartnern wurde bereits ein Einverständnis über die Preiserhöhung signalisiert. Für den Personenkreis mit Ermäßigungsberechtigung gilt weiterhin die Hälfte des Vollpreises je nach Kategorie und Spielstätte.

Im Bereich des Schauspiels werden die bisher unterschiedlichen Preise für Schauspiel mit und ohne Live-Musik zu einem einheitlichen Preis zusammengelegt. Durch die Zusammenlegung werden im Schnitt alle Schauspielpreise entsprechend angehoben, so dass insgesamt die Preise im gesamten Schauspielbereich höher liegen werden.

Im Rahmen der Schlossfestspiele steigen die Preise zwischen 1,- € und 5,- €.

Die Eintrittspreise (Vollpreise) betragen im Einzelnen derzeit:

Auszug aktuelle Preise (in Euro)								
	Oper		Schauspiel/Tanz mit Live-Musik		Schauspiel/Tanz		Konzerte	
	Premiere	Vorstellung	Premiere	Vorstellung	Premiere	Vorstellung	PhiKo	Chor
Kat1	45	42	41	39	38	32	42	39
Kat2	42	36	35	33	32	28	34	30
Kat3	36	30	30	29	28	23	26	24
Kat4	20	19	18,50	17,50	17	16	17	15

Die Eintrittspreise (Vollpreise) sollen im Einzelnen künftig wie folgt betragen:

Auszug künftige Preise ab 2025/2026 (in Euro)										
	Oper		Tanz mit Live-Musik		Musical		Schauspiel/Tanz		Konzerte	
	Premiere	Vorstellung	Premiere	Vorstellung	Premiere	Vorstellung	Premiere	Vorstellung	PhiKo	Chor
Kat1	48	44	43	41	52	48	42	37	44	41
Kat2	44	38	37	35	47	44	35	32	36	32
Kat3	38	32	31	30	41	38	30	27	27	25
Kat4	21	20	20	18	23	21	19	18	18	16

Für die Fest- und Wahlabonnenten gilt die analoge Berechnung. Hier erhöht sich der Preis pro Vorstellung je nach Sparte und Kategorie zwischen 0,50 € und 2,00 €.

Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen werden im kommenden Wirtschaftsjahr bei gleichbleibendem Besucherzuspruch Mehreinnahmen von ca. 140.000 € erwartet. Der Berechnung wurde eine Erhöhung von 5%, bezogen auf die für die laufende Spielzeit 2024/2025 geplanten Benutzungsgebühren, zu Grunde gelegt.

Um Zustimmung wird gebeten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft
Begründung:		
Vermehrte Einnahmen durch die Erhöhung der Eintrittspreise		
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Sachantrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2024
02	Beantwortung des Arbeitsauftrages_Erhöhung Eintrittspreise Spielzeit 2025/2026
03	Sachantrag von Die PARTEI vom 10.12.2024